

## Mitteilung

### für den Jugendhilfeausschuss am 09.03.2022

Thema:

Dynamisierung der Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aus dem Kinder- und Jugendförderplan NRW

**Mitteilung:**

Das Land NRW gewährt seit Jahren Mittel zur Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) aus dem KJFP NRW in Form einer fachbezogenen pauschalen Zuwendung.

Entsprechend der in den politisch beschlossenen städtischen Richtlinien zur Ausgestaltung und Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist die Verteilung an die Träger wie folgt vorgesehen:

*„Die Verteilung der Landesmittel erfolgt auf Basis der im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2011-2013 festgelegten Stellen für pädagogische Fachkräfte und Kräfte des haustechnischen Dienstes.“*

Mit dem KJFP NRW für die 17. Legislaturperiode 2018-2022 soll insbesondere ein Beitrag zum Erhalt und Ausbau entsprechender Strukturen vor Ort und auf Landesebene geleistet werden. Zur Umsetzung dieses Ziels wurde u.a. das Mittelvolumen erhöht. Dadurch wurde die Förderung der OKJA für die Stadt Bielefeld für 2018 gegenüber den Vorjahren um 97.196 € auf 775.388 € angehoben worden (siehe Mitteilung für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses 11.04.2018).

Gleichzeitig wurde in der neuen Legislaturperiode eine Dynamisierung ab 2019 eingeführt. Der Jahresansatz des KJFP NRW wird anhand eines jährlich zu ermittelnden Indexes dynamisiert (Basis: Tarifsteigerungen und Verbraucherpreisentwicklung). Über die vereinbarte jährliche Dynamisierung des Jahresansatzes des KJFP NRW entscheidet der Landtag NRW im Rahmen der jährlichen Haushaltsgesetzgebung. Mit der Aufstockung des Jahresansatzes und der Dynamisierung sollen die Kommunen landesseitig dabei unterstützt werden, auch für die Zukunft qualitative Maßnahmen der Jugendhilfe anbieten zu können.

Für 2022 erhält die Stadt Bielefeld laut Bescheid des LWL für die OKJA 834.570 €. Das sind 16.844 € (rd.2,06 %) mehr als 2021 (817.726 €).

Die Weiterleitung an die Träger erfolgt entsprechend der o.g. Richtlinien.

Ingo Nürnberger  
Erster Beigeordneter